



## SCHAFE



### Rückblick auf die Sektionsversammlung vom 24.01.2026 in Niederönz

Am 24. Januar begrüßte der Sektionspräsident Beat Würsch 18 stimmberechtigte Mitglieder und sieben weitere Gäste herzlich. Zu den Gästen zählten Diana Camenzind, Präsidentin BGK, Christian Aeschlimann, Geschäftsführer SSZV, und Janik Hurni, Präsident Verband Schweizerischer Berufsschäfer. Das Protokoll der letzten Versammlung (25.01.2025; publiziert im Mitgliederbereich der BGK-Website [bgk-sspr.ch](http://bgk-sspr.ch)) wurde einstimmig angenommen.

### Tätigkeitsbericht 2025 genehmigt

Sven Dörig, Sektionsleiter Schafe, berichtete über die Aktivitäten des BGK im vergangenen Jahr:

### Mitgliederzahlen Sektion Schafe

Die Sektion Schafe zählte 2425 Mitglieder mit rund 132000 angemeldeten Tieren. Dies waren mehr als im Vorjahr. Über alle Sektionen hinweg nahm die Zahl der Mitglieder geringfügig ab.

Manche Tierhalter halten mehr als eine Tierart und sind deshalb mehreren Sektionen angeschlossen.

### Gesundheitsprogramm gegen Parasiten

Das Parasiten-Überwachungsprogramm ist für alle Sektionen offen und wurde von sehr vielen Schafhaltern genutzt (über 2200 Analysen von Schafen im Jahr 2025). Im Frühjahr zum Zeitpunkt des ersten Austriebs und Mitte Sommer während der Alpung wurden die meisten Kotproben eingeschickt. Zu Spitzenzeiten kommentierten die Fachmitarbeitenden täglich bis zu 30 Befunde. Mit dieser Dienstleistung können die Betriebsleiter betriebspezifische Risikozeiträume und -gruppen erkennen und gezielt entwurmen. Dabei werden die Empfehlungen des BGK gut umgesetzt. Optimalerweise sollten die Herden auch kurz nach der Winter-

aufstallung nochmals kontrolliert werden.

### Moderhinke

Im Rahmen des Nationalen Moderhinke-Bekämpfungsprogrammes schulte der BGK erneut Probennehmer (350 Tierärzte, 12 Personen anderer Berufsgruppen).

Die erste Untersuchungsperiode verlief sehr vielversprechend – es wurden weniger Betriebe positiv auf Moderhinke (MH) getestet als erwartet (gut ein Fünftel). Die meisten konnten erfolgreich sanieren. Bis zum 01.10.2025 waren noch 7% der Schweizer Schafbetriebe wegen MH gesperrt.

Aktuell läuft die zweite Untersuchungsperiode. Sven Dörig schlug für die Sömmerung 2026 freiwillige Alpauffuhr- und Alpentladekontrollen vor. So könnten MH-positive Herden auch ausserhalb des offiziellen Kontrollzeitraumes erkannt und unbeabsichtigtes Verschleppen des Erregers auf die Alp oder in die Heimatbetriebe verhindert werden.

Bei der anschliessenden Diskussion wurde deutlich, dass die Umsetzung kantonal unterschiedlich gehandhabt und von den Schafhaltern auch als unterschiedlich streng wahrgenommen wird. Einerseits brauchen wiederholt positiv getestete Betriebe noch mehr Aufklärung und v.a. handfeste Unterstützung bei der Sanierung. Andererseits wird von Betrugsfällen berichtet, die mit Einzel-tierkontrollen behebbar wären.

### Blauzungenkrankheit (BTV)

Ein Webinar Anfang 2025 zum Thema Blauzungenkrankheit mit Dr. K.-H. Kaulfuss, Fach-

tierarzt für Kleine Wiederkäuer, fand sehr grossen Anklang. Es kann auf der Website des BGK nachgehört werden.

Die Infektionsfront von BTV verlagerte sich im Verlauf des Jahres von den nördlichen Regionen der Schweiz zunehmend Richtung Süden und traf dabei leider auf viele noch nicht geimpfte Schafherden. Neben BTV-Typ 3 ist nun auch BTV-Typ 8 relevant. Der BGK empfiehlt die Impfung gegen beide Typen und stellte Informationen dazu auf seiner Website bereit.

### Bereitstellen von Informationen

Halter ohne landwirtschaftliche Ausbildung mit mehr als 10 erwachsenen Schafen oder Ziegen sind gesetzlich verpflichtet, einen Kurs Sachkundenachweis zu absolvieren. Dieser und andere informative Tageskurse wurden vom BGK durchgeführt und waren gut besucht. Der BGK informierte zudem auf seiner Website, per Newsletter, hielt Vorträge und publizierte in verschiedenen Medien zu kleinwiederkäuer-spezifischen Themen – u.a. in Form von kurzen Videos. Zudem war er an der Suisse Tier 2025 und seit August auch auf Social Media präsent.

### Mitarbeit in Arbeits- und Begleitgruppen

Die Sektionsleitung Schafe vertrat die Interessen der Schafhalter und BGK-Mitglieder in verschiedenen Arbeits- und Begleitgruppen: z.B. weiterhin in der «Arbeitsgruppe» und «Begleitgruppe zur nationalen Moderhinke-Bekämpfung des BLV» in beratender Funktion. Das «Handbuch Schafalp» wurde von AGRIDEA herausgegeben. Sven Dörig ist einer der Co-Autoren.



Ing. agr. ETH Maya Hiltbold von ProSpecieRara gab spannende Einblicke in die künstliche Besamung des Schafes. Maya Hiltbold, ing. agronome EPF, de ProSpecieRara, a donné un aperçu captivant de l'insémination artificielle du mouton. Ing. agr. ETH Maya Hiltbold di ProSpecieRara ha fornito interessanti approfondimenti sull'inseminazione artificiale delle pecore. (Photo: BGK/SSPR)

## Tätigkeitsprogramm 2026 angenommen

Die Beratung der Mitglieder hat weiterhin oberste Priorität. Die im Tätigkeitsbericht erwähnten Aufgaben werden fortgeführt. Die Versammlung regte an, die einstigen Studienreisen, wie sie vor «Corona» durchgeführt wurden, wieder aufleben zu lassen – die Versammlung war einverstanden, das im kommenden Jahr anzugehen.

## Delegiertenwahl

Nach der herzlichen Verabschiedung von Caroline Föllmi-Reichmuth aus Oberiberg SZ und Ueli Metz aus Mühlehorn GL als langjährige Delegierte stellen sich Judith Marty-Schriber aus Unteriberg SZ und Hans Zogg aus Oberschan SG als Ersatz zur Verfügung. Sie und die bisherigen Delegierten wurden einstimmig unter grossem Applaus für vier Jahre gewählt.

## Wichtige Informationen der Geschäftsstelle

Danja Wiederkehr stellte sich der Versammlung vor. Sie übernahm im August 2025 die Geschäftsführung von Raymond Miserez. Sie orientierte über die bevorstehende Delegiertenversammlung am 11.04.2026 und den Antrag des Vorstandes zur Vereinheitlichung der Mitgliedertarife. Die Versammlung stimmte über den Antrag ab und wies ihre Delegierte an, diesen anzunehmen. Weiter kündigte Danja Wiederkehr Anpassungen der Geschäftsstelle bei der Digitalisierung des Rechnungsversandes und der Etablierung eines neuen Kommunikationskonzeptes ab 2027 an. Sie erläuterte die Hintergründe dazu. Die offiziellen Mitteilungen des BGK an seine Mitglieder werden künftig per Website, Newsletter und E-Mail erfolgen und nicht mehr wie bisher im «Forum» publiziert.

Zum Abschluss bestimmten die Anwesenden den Termin für ihre nächste Sektionsversammlung. Sie wird am 23.01.2027, in der Geschäftsstelle des BGK in Niederönz stattfinden, Beginn 9.30 Uhr.

Danach entliess der Präsident die Versammlung mit aufmunternden Worten und guten Wünschen in einen sehr spannenden Vortrag zum Thema «Künstliche Besamung beim Schaf» von Ing. agr. ETH Maya Hiltbold von ProSpecieRara mit nachfolgend gemeinsamen Mittagessen und viel Zeit zum Austausch.

Susanne Granzow, im Februar 2026

## OVINS



## Rétrospective de l'assemblée de la section du 24.01.2026 à Niederönz

Le 24 janvier dernier, le président de la section Beat Würsch accueillait chaleureusement 18 membres disposant du droit de vote et sept invités. Parmi ces derniers figuraient Diana Camenzind, présidente du SSPR, Christian Aeschlimann, gérant de la FSEO et Janik Hurni, président de la Fédération suisse des moutonniers professionnels. Le procès-verbal de l'assemblée du 25.01.2025, publié dans le domaine réservé aux membres du site web du SSPR (bgk-sspr.ch), est adopté à l'unanimité.

## Rapport d'activités 2025 adopté

Sven Dörig, responsable de la section ovins, présente les activités du SSPR durant l'année écoulée.

## Effectifs de la section ovins

En 2025, la section ovins comptait 2425 membres possédant 132 000 animaux inscrits, ce qui constitue une hausse par rapport à l'année précédente. Toutes sections confondues, le nombre de coopérateurs a légèrement reculé.

Certains détenteurs d'animaux gardent plus d'une espèce et sont donc affiliés à plusieurs sections.

## Programme de surveillance parasitaire

Le programme de surveillance parasitaire est ouvert à toutes les sections et a été mis à profit par un très grand nombre de détenteurs de moutons (plus de 2 200 analyses en 2025). La plupart des échantillons coproscopiques ont été envoyés au printemps, au moment de la première pousse, et au milieu de l'été, pendant l'estivage. Durant les phases les plus chargées, les collaborateurs spécialisés commentaient jusqu'à 30 résultats par jour. Cette prestation permet aux responsables d'exploitations d'identifier les périodes et les groupes à risque spécifiques à leur exploitation et de procéder à une vermifugation ciblée. Les recommandations du SSPR sont bien appliquées. Dans l'idéal, les troupeaux devraient également être contrôlés une nouvelle fois peu après la mise en crèche pour l'hiver.

## Piétin

Dans le contexte du programme national de lutte contre le piétin, le SSPR a de nouveau formé des personnes au prélèvement

d'échantillons (350 vétérinaires, 12 issues d'autres groupes professionnels).

La première période de lutte a été très prometteuse, puisque le nombre d'exploitations testées positives au piétin était plus faible qu'escompté (un bon cinquième). La plupart d'entre elles ont pu assainir avec succès. Au 01.10.2025, 7% des exploitations ovines suisses étaient encore sous séquestre à cause du piétin.

La deuxième période de lutte est actuellement en cours. Sven Dörig a proposé des contrôles volontaires d'inalpe et de désalpe pour la saison 2026. Cela permettrait de détecter les troupeaux positifs au piétin en dehors de la période de contrôle officielle et de prévenir toute propagation indésirable de l'agent pathogène sur les alpages ou dans les exploitations de plaine.

Lors de la discussion consécutive, il est ressorti que la mise en œuvre, variable d'un canton à l'autre, était perçue comme plus ou moins stricte par les détenteurs de moutons. D'une part, les exploitations testées positives à plusieurs reprises ont besoin d'être mieux informées et, surtout, elles nécessitent un soutien pratique pour l'assainissement. D'autre part, les cas de tromperie signalés pourraient être évités par des contrôles individuels des animaux.

## Maladie de la langue bleue (BTV)

Un webinaire organisé début 2025 sur le thème de la maladie de la langue bleue avec K.-H. Kaulfuss, vétérinaire spécialisé dans les petits ruminants, a trouvé un bon accueil. Il peut être podcasté sur le site web du SSPR.

Au cours de l'année, le front d'infection du BTV s'est déplacé progressivement du nord de la Suisse vers le sud, rencontrant malheureusement sur son chemin de nombreux troupeaux de moutons qui n'avaient pas encore été vaccinés. Outre le BTV de type 3, le BTV de type 8 est désormais également très présent. Le SSPR recommande de vacciner contre les deux types et fournit des informations à ce sujet sur son site internet.

## Information

Les détenteurs d'animaux sans formation agricole possédant 10 moutons ou chèvres adultes ou plus sont désormais légalement tenus de suivre un cours d'attestation de compétences. Le SSPR a organisé ce cours d'une journée, entre autres cours bien fréquentés. Le SSPR a également mis des informations à disposition des détenteurs d'animaux sur son site web, par le biais d'une newsletter, présenté des exposés et publié des informations dans différents médias sur des thèmes spécifiques aux

petits ruminants, notamment sous la forme de brèves vidéos. Il était également présent au salon Suisse Tier 2025 et, depuis le mois d'août, sur les médias sociaux.

#### Participation à des groupes de travail et des groupes d'accompagnement

Le responsable de la section ovins a représenté les intérêts des détenteurs de moutons et des membres du SSPR dans différents groupes de travail ou d'accompagnement: par exemple à titre consultatif au sein des groupes de travail et d'accompagnement relatifs à la lutte nationale contre le piétin de l'OSAV. Il a aussi participé au «Manuel de l'alpage à moutons» publié par AGRIDEA.

#### Adoption du programme d'activités 2026

Le conseil aux membres reste au sommet des priorités. Les tâches mentionnées dans le rapport d'activités seront poursuivies. L'assemblée suggère de relancer les anciens voyages d'étude, tels qu'ils étaient organisés avant le Covid. Elle accepte que l'on s'y attèle l'année prochaine.

#### Désignation des délégués

Après avoir chaleureusement pris congé des délégués de longue date Caroline Föllmi-Reichmuth d'Oberiberg SZ et Ueli Metz de Mühlehorn GL, Judith Marty-Schriber d'Unteriberg SZ et Hans Zogg d'Oberschan SG se mettent à disposition pour leur succéder. Ils sont élus à l'unanimité pour quatre ans par acclamation en même temps que les délégués en fonction.

#### Informations importantes de la gérance

Danja Wiederkehr se présente à l'assemblée. Elle a repris la gérance des mains de Raymond Miserez en août 2025. Elle informe l'assemblée concernant la prochaine assemblée des délégués du 11.04.2026 et la proposition du comité d'uniformiser les cotisations. L'assemblée adopte la motion, demandant à ses délégués de l'accepter.

Par ailleurs, Danja Wiederkehr annonce des adaptations au niveau du secrétariat pour ce qui a trait à la numérisation de l'envoi des factures et à la mise en place d'une nouvelle stratégie de communication à partir de 2027. Elle explique les tenants et aboutissants de cette décision. À l'avenir, les communications officielles du SSPR à ses membres se feront par le biais du site web, de la newsletter et du courrier électronique, et ne seront plus publiées dans «Forum» comme c'était le cas jusqu'à présent.

Pour finir, les personnes présentes fixent la

date de la prochaine réunion de la section. Elle se tiendra le 23.01.2027 à la gérance du SSPR à Niederörs, dès 9h30.

Suite à cela, le président clôt l'assemblée avec des mots d'encouragement et de bons vœux, laissant la place à un exposé captivant sur le thème de «l'insémination artificielle chez le mouton» par Maya Hiltbold, ing. agronome EPF, de ProSpecieRara, suivi d'un repas en commun et de beaucoup de temps pour discuter.

Susanne Granzow, février 2026

## OVINI



### Retrospectiva sull'assemblea della sezione del 24.01.2026 a Niederörs

Il 24 gennaio, il presidente della sezione Beat Würsch ha accolto calorosamente 18 membri votanti e altri 7 ospiti. Tra gli ospiti figuravano Diana Camenzind, presidente del SSPR, Christian Aeschlimann, gerente della FSAO e Janik Hurni, presidente della Federazione svizzera ovini professionali. Il verbale dell'ultima assemblea (25.01.2025; pubblicato nell'area membri del sito web del SSPR (bgk-sspr.ch)) è stato approvato all'unanimità.

#### Approvazione del rapporto di attività 2025

Sven Dörig, responsabile della sezione ovini, ha riferito sulle attività del SSPR dell'anno scorso:

#### Numero dei membri della sezione ovini

La sezione ovini contava 2425 membri con circa 132000 animali registrati. Si tratta di un numero superiore a quello dell'anno precedente. A livello di tutte le sezioni, il numero dei membri è diminuito leggermente.

Alcuni detentori di animali tengono più di una specie di animali e sono quindi affiliati a più sezioni.

#### Programma sanitario contro i parassiti

Il programma di sorveglianza dei parassiti è aperto a tutte le sezioni ed è stato utilizzato da un gran numero di detentori di ovini (oltre 2200 analisi di ovini nel 2025). La maggior parte dei campioni fecali è stata inviata in primavera al momento del primo germogliamento e a metà estate durante l'alpeggio. Nei periodi di punta, i collaboratori specializzati commentavano fino a 30 referti al giorno. Grazie a questo servizio, i gestori delle aziende agricole possono rico-

noscere i periodi e i gruppi a rischio specifici dell'azienda ed effettuare una sverminazione mirata. Le raccomandazioni del SSPR sono ben applicate. Ottimale sarebbe ricontrollare le greggi poco dopo la stabulazione invernale.

#### Zoppina

Nell'ambito del Programma nazionale della lotta alla zoppina, il SSPR ha nuovamente formato i prelevatori di campioni (350 veterinari, 12 persone di altre professioni).

Il primo periodo di test è stato molto promettente: il numero di allevamenti risultati positivi alla zoppina è stato inferiore al previsto (poco più di un quinto). La maggior parte è stata in grado di risanare con successo. Al 01.10.2025, il 7% degli allevamenti ovini svizzeri era ancora sotto restrizione a causa della zoppina.

Attualmente è in corso il secondo periodo di indagine. Sven Dörig ha proposto controlli volontari sulla salita e la discesa dagli alpeggi per l'estivazione 2026. In questo modo sarebbe possibile individuare i capi positivi alla zoppina anche al di fuori del periodo di controllo ufficiale ed evitare la diffusione involontaria dell'agente patogeno sugli alpeggi o nelle aziende di provenienza.

Durante la discussione che ne è seguita è emerso chiaramente che l'attuazione varia da un Cantone all'altro e che i detentori di ovini la percepiscono come più o meno rigorosa. Da un lato, le aziende che hanno ripetutamente ottenuto risultati positivi ai test necessitano di maggiore informazione e, soprattutto, di un sostegno concreto per il risanamento. Dall'altro lato, sono stati segnalati casi di frode che potrebbero essere risolti con controlli individuali sugli animali.

#### Malattia della lingua blu (BTV)

Un webinar tenutosi all'inizio del 2025 sul tema della febbre catarrale ovina con il dottor K.-H. Kaulfuss, veterinario specializzato in piccoli ruminanti, ha riscosso grande successo. È possibile riascoltarlo sul sito web del SSPR. Nel corso dell'anno, il fronte di infezione da BTV si è spostato dalle regioni settentrionali della Svizzera verso sud, colpendo purtroppo molti allevamenti ovini non ancora vaccinati. Oltre al BTV di tipo 3, ora è rilevante anche il BTV di tipo 8. Il SSPR raccomanda la vaccinazione contro entrambi i tipi e fornisce informazioni al riguardo sul proprio sito web.

#### Fornitura di informazioni

I detentori senza formazione agricola con 10 o più ovini o caprini adulti sono tenuti per legge a frequentare un corso per ottenere un atte-

stato di competenza. Questo e altri corsi informativi di un giorno sono stati organizzati dal SSPR e hanno registrato una buona partecipazione.

Il SSPR ha inoltre fornito informazioni sul proprio sito web, tramite newsletter, ha tenuto conferenze e pubblicato articoli su vari media su temi specifici relativi ai piccoli ruminanti, anche sotto forma di brevi video. Inoltre, era presente alla Suisse Tier 2025 e, da agosto, anche sui social media.

#### **Collaborazione in gruppi di lavoro e di accompagnamento**

La direzione della sezione ovini ha rappresentato gli interessi dei detentori di ovini e dei membri del SSPR in diversi gruppi di lavoro e di accompagnamento, ad esempio continuando a svolgere una funzione consultiva nel «gruppo di lavoro» e nel «gruppo di accompagnamento per la lotta nazionale contro la zoppina dell'USAV». Il manuale «Handbuch Schafalp» è stato pubblicato da AGRIDEA (disponibile solo in tedesco e francese); Sven Dörig è uno dei coautori.

#### **Approvato il programma di attività 2026**

La consulenza ai membri continua ad avere la massima priorità. I compiti menzionati nella relazione sulle attività saranno portati avanti. L'assemblea ha suggerito di riprendere i viaggi di studio che venivano organizzati prima della pandemia e l'assemblea ha deciso di occuparsene nel corso del prossimo anno.

#### **Elezione dei delegati**

Dopo il caloroso commiato a Caroline Föllmi-Reichmuth di Oberiberg SZ e Ueli Metz di Mühlehorn GL, delegati di lunga data, Judith Marty-Schriber di Unteriberg SZ e Hans Zogg di Oberschan SG si sono resi disponibili come sostituti. Essi e i delegati uscenti sono stati eletti all'unanimità con grande applauso per un mandato di quattro anni.

#### **Informazioni importanti dalla sede amministrativa**

Danja Wiederkehr si è presentata all'assemblea. Nell'agosto 2025 ha assunto la direzione della sede amministrativa da Raymond Miserez. Ha fornito informazioni sull'imminente assemblea dei delegati dell'11.04.2026 e sulla mozione del comitato per l'uniformazione delle tariffe associative.

L'assemblea ha votato la mozione e ha incaricato i propri delegati di approvarla. Danja Wiederkehr ha inoltre annunciato adeguamenti della sede amministrativa in merito alla digitalizzazione dell'invio delle fatture e all'introduzione di un nuovo concetto di comuni-

cazione a partire dal 2027. Danja Wiederkehr ha spiegato i motivi di tali cambiamenti. In futuro, le comunicazioni ufficiali del SSPR ai suoi membri avverranno tramite sito web, newsletter ed e-mail e non più, come finora, tramite il «Forum».

Al termine della riunione, i presenti hanno fissato la data della prossima assemblea della sezione, che si terrà il 23.01.2027 presso la sede del SSPR a Niederönz, con inizio alle ore 9.30.

Successivamente, il presidente ha concluso l'assemblea con parole incoraggianti e auguri, dando il via a un'interessante conferenza sul tema «Inseminazione artificiale nelle pecore» tenuta dall'ingegnere agrario ETH Maya Hiltbold di ProSpecieRara, seguita da un pranzo comune e da un ampio spazio dedicato allo scambio di opinioni.

Susanne Granzow, febbraio 2026



Diana Camenzind, Präsidentin des BGK, verabschiedet Ueli Metz aus seinem Amt als Delegierter. Diana Camenzind, présidente du SSPR, prend congé de l'ancien délégué Ueli Metz. Diana Camenzind, Presidente del SSPR, congeda Ueli Metz dalla sua carica di delegato. (Photo: BGK/SSPR)